



Volker Mayer-Lay MdB



Bericht aus Berlin – Nr. 58 vom 28. Juni 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

nicht nur aus fußballerischer Sicht geht es aktuell ziemlich intensiv zu. Betrachtet man den **Versuch der Ampel-Bundesregierung einen Haushalt für das Jahr 2025 aufzustellen** aus einem objektiven Blickwinkel, so muss man sich realistischerweise die Frage stellen, „**wie soll das etwas werden?**“. Die Grünen und insbesondere die SPD wollen den Haushalt – und vor allem die Ausgaben im Bereich der **Sozialpolitik – immer weiter aufblähen**, während die FDP mit Bundesfinanzminister Christian Lindner strikt **auf die Einhaltung der Schuldenbremse und der von ihm vorgegebenen Einsparziele** pocht. Ob hier wirklich, wie von Bundeskanzler Scholz angekündigt bis Anfang Juli eine Einigung gelingt, bleibt abzuwarten. Nimmt man allerdings die bisherigen Erfahrungen, die man mit derartigen Äußerungen seinerseits machen musste als Grundlage, dann **bin ich diesbezüglich sehr skeptisch**.

Aus persönlicher Sicht war es für mich eine sehr facettenreiche Woche. Neben der **Öffentlichen Anhörung** zum von mir initiierten Antrag zum **Kormoranmanagement** (mehr dazu auf der dritten Seite dieses Berichtes), hielt ich **am Donnerstag eine Plenarrede zur Verlängerung des Bundeswehreinsatzes im Kosovo**. Besonders gefreut habe ich mich dabei darüber, dass auch zahlreiche Kosovo-Veteranen die Debatte hierzu von der Besuchertribüne des Plenarsaals aus verfolgt haben. Meine Rede können Sie [hier](#) nochmals ansehen.

Und auch aus dem Wahlkreis gab und gibt es viel zu berichten. Nach den **durchweg erfolgreichen Kommunal- und Europawahlen** stand in der vergangenen Woche der **Kreisparteitag der CDU Bodenseekreis** auf der Tagesordnung. Dass ich bei den turnusmäßigen Neuwahlen **mit 93, 4 Prozent der Stimmen zum nun insgesamt vierten Mal zum Kreisvorsitzenden gewählt wurde, freut mich sehr**. Aber – stark sind wir nur gemeinsam! Daher danke auch dem **hochmotivierten und sympathischen Team, das mit mir gemeinsam die Geschicke des Kreisverbands in den nächsten Jahre lenken wird – ich gratuliere herzlich zur Wahl**. Neben den Neuwahlen bot der Abend zudem **thematisch einen bunten Strauß** an Schwerpunkten: das verpflichtende Gesellschaftsjahr, die aktuelle Bildungspolitik – beleuchtet durch einen Vortrag der Vorsitzenden des Realchullehrerverbandes Baden-Württemberg, Karin Broszat – sowie die Energiepolitik nebst Wasserstoffstrategie der Bundesregierung. Zudem **berichtete der stellvertretende CDU-Bundesvorsitzende Andreas Jung über das neue Grundsatzprogramm, während unser Bezirksvorsitzender Thomas Bareiß über die regionalen Verkehrsprojekte sprach**. Ein rundum gelungener Abend, der viel Lust auf die Arbeit vor Ort macht!



Mit den neu gewählten Mitgliedern des Kreisvorstands der CDU Bodenseekreis.

*Ich wünsche Ihnen ein schönes
Wochenende – Ihr*

Wir am See

MINTmachttag im Kindergarten St. Antonius in Friedrichshafen.

Im Zuge des MINTmachtages – über viele Jahre besser bekannt als „**Tag der kleinen Forscher**“ – besuchte ich am 19. Juni den Kindergarten St. Antonius in Friedrichshafen. Die Kinder des Kindergartens hatten sich mit dem diesjährigen **Schwerpunktthema „Freiheit“** beschäftigt und stellten mir bei meinem Besuch die Ergebnisse ihrer Forschungen vor. Zudem beteiligte ich mich auch aktiv, indem ich **gemeinsam mit den Kindern forschte und bastelte**. Darüber hinaus brachte die Kindergartenleitung mir gegenüber Ihr **großes Unverständnis darüber** zum Ausdruck, **dass das Schulf Frucht-Programm demnächst auslaufen wird**. Dies ist meiner Meinung nach schwer nachvollziehbar. Gerade auch mit Blick darauf, dass die Erziehung der Kinder zu gesunder Ernährung – aber auch zu ganz alltäglichen Anstandsformen – inzwischen bedauerlicherweise aus vielen Familien in die Kindergärten gerückt wird. In diesem Zusammenhang macht aber auch die **Suche nach geeignetem Fachpersonal** den Kindergärten stark zu schaffen. Ein aufschlussreicher Tag – **vielen Dank** dafür!



Im Kindergarten St. Antonius in Friedrichshafen am MINTmachttag.

Der Fortbestand des Friedrichshafener Flughafens ist für die gesamte Bodenseeregion wichtig.

Ich setze mich **mit Nachdruck für den Erhalt unseres Regionalflughafens in Friedrichshafen ein!** Daher habe ich mich mit dem Geschäftsführer Claus-Dieter Wehr über die aktuelle Situation und Zukunftsoptionen unterhalten. Dieser teilte mir mit, dass bei Auslandsflügen – **vor allem im Urlaubssegment – immer wieder neue Linien ins Programm aufgenommen werden**, wie jüngst nach Elba. Allerdings sind innerdeutsche Flüge nach dem Rückzug der Lufthansa das größere Problem. Hier besteht die Hoffnung, dass sich diese beispielsweise nach Hamburg, Düsseldorf oder Berlin realisieren lassen – ebenso wie die **Anbindung an ein großes Drehkreuz innerhalb Europas**. Weitere Themen unseres Austausches waren **Zukunftsthemen** wie flexible Regionalflüge im Rahmen von „**Fly on Demand**“-Angeboten oder **das nachhaltige und CO2-freie Fliegen**, wobei auch die – bisher leider nicht vorgesehene – Anbindung der Region an das bundesweite Wasserstoffkernnetz eine Rolle spielen wird.



Vielen Dank für den informativen Austausch!

Kritik an der Entscheidung gegen den Transportpanzer Fuchs

In den vergangenen Tagen und Wochen bin ich von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern auf die **zumindest fragwürdige Entscheidung der Bundesregierung bzw. des Verteidigungsministeriums angesprochen worden, als Nachfolger des Transportpanzers Fuchs auf ein Modell zu setzen, das im Ausland produziert wird**. Bislang wurde der Fuchs ausschließlich in Deutschland – und seine Motoren sogar in Friedrichshafen produziert. Gerade in der aktuellen Situation nicht auf eine Stärkung der heimischen Rüstungsindustrie zu setzen, stößt auf mein Unverständnis – und ebenfalls auf jenes meiner CDU/CSU-Kollegen im Bundestag. Meine bedauerlicherweise bisher nicht veröffentlichte Pressemitteilung zu diesem Thema vom 14. Juni finden Sie [hier](#) im Original.



Der Schützenpanzer Fuchs wurde bislang zu großen Teilen in der Region gefertigt.

Bild: Dirk Vorderstraße

Themen der Woche

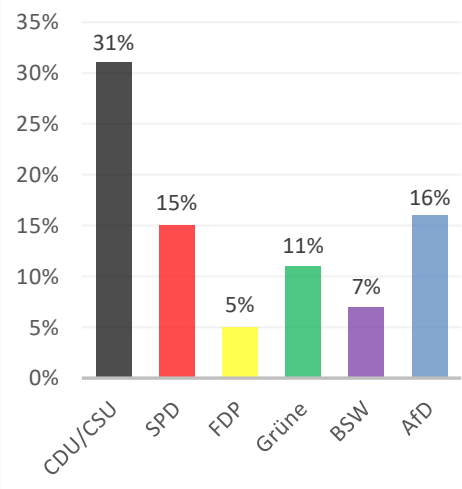
Öffentliche Anhörung zu meinem Antrag zum Kormoranmanagement im Umweltausschuss

Am Mittwoch setzte sich der Umweltausschuss des Deutschen Bundestages mit dem Kormoran auseinander. Dabei stand der, auch auf meine Initiative hin gestellte, Antrag der Unionsfraktion mit dem Titel „**Kormoranmanagement – Schutz von Artenvielfalt und Fischereibeständen**“ im Mittelpunkt einer **Öffentlichen Anhörung**. Bei dieser hatten zahlreiche von Regierung und Opposition benannte Fachleute die Gelegenheit, ihre Sichtweise auf die **von uns vorgeschlagenen Methoden zur Reduzierung der Kormoranpopulation** zu schildern. Unter anderem tat dies auch Prof. Dr. Alexander Brinker von der Fischereiforschungsstelle in Langenargen. Er legte dabei eindrücklich dar, dass es uns – ganz im Gegensatz zu immer wieder gemachten öffentlichen Vorwürfen – eben gerade nicht um eine massive Bejagung und somit Tötung des Kormorans geht. Stattdessen plädieren wir für den **Einsatz anderer Mittel wie beispielsweise das Einölen von Eiern oder so genannte Kalt-Ei-Aktionen**. Deren Nutzen und Zielgenauigkeit wurde nun abgewogen und erörtert. Als Abgeordneter der Bodenseeregion freue ich mich sehr darüber, dass wir die Regulierung der Kormoranpopulation – auch mit Unterstützung meines lieben, in der Unionsfraktion für den Artenschutz zuständigen Kollegen Klaus Mack – so prominent platzieren konnten. Vielen Dank dafür! **Den zugrundeliegenden Antrag können Sie [hier](#) ansehen.**

Antrag der Union zur wirklichen Entlastung der Landwirtschaft

Ein knappes halbes Jahr nach den massiven landesweiten Protesten der Landwirte gegen die Politik der Bundesregierung hat diese nun ihr **groß angekündigtes „Entlastungspaket“** vorgestellt. Tatsächlich verdient dieses Paket seinen Namen allerdings in keiner Weise, da von den damals öffentlichkeitswirksam angekündigten umfangreiche Entlastungen sowie von der Rücknahme einiger besonders kritisierter Maßnahmen nur schwerlich die Rede sein kann. Zwar gibt es tatsächlich an der ein oder anderen Stelle **Entlastungen, diese werden allerdings durch gestiegene Belastungen mehr als aufgeessen**. Daher fordern wir die Bundesregierung nun in unserem **Antrag „Landwirtschaft tatsächlich entlasten – Ampel-Versprechen umgehend umsetzen“** auf, hier endlich das zu liefern, was sie zugesagt hat. Unter anderem **fordern wir für die Land- und Forstwirtschaft eine umfangreiche steuerliche Entlastung, eine Verringerung der hohen bürokratischen Lasten sowie eine Förderung alternativer Antriebstechnologien** inklusive alternativ und nachhaltig erzeugter Kraftstoffe. Wir gehen damit deutlich weiter auf die Forderungen der Landwirte ein, als die Ampel dies tut!

Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 25.06.2024

Zitat der Woche

„Die Fischerei droht in der Bedeutungslosigkeit zu versinken, während der Kormoranbestand weiter steigt.“

Der Leiter der Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg, Prof. Dr. Alexander Brinker in der Anhörung des Umweltausschusses zum Kormoranmanagement am Mittwoch im Deutschen Bundestag.

Terminauswahl

Sa., 29.06.2024	Ortsjahreshauptversammlung der Jungen Union Überlingen.
Mo., 01.07. bis Fr. 05.07.2024	Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin.
So., 07.07.2024	Montfortfest-Festumzug in Tettngang.
Fr., 12.07. bis Mi 17.07.2024	Teilnahme an der UN-Nachhaltigkeitskonferenz in New York.

Stellenausschreibung

Für mein **Wahlkreisbüro** suche ich

ab sofort eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Teilzeit (ab 20 Wochenstunden).

Aufgabenspektrum:

- **Beantwortung von Bürgeranfragen:** Erster Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Beantwortung von Fragen, Auskünfte geben, spezifische Anfragen weiterleiten.
- **Recherche:** Eigenständige Durchführung von Recherchen zu verschiedenen Themen und Aufbereitung der Ergebnisse.
- **Koordination und Betreuung von Besuchergruppen und Fahrten des Bundespresamts:** Organisation und Betreuung von Besuchergruppen sowie Planung und Durchführung von BPA-Fahrten.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media:** Zuarbeit für die Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung von Pressemitteilungen und Erstellen von Social-Media-Inhalten.
- **Begleitung zu einigen ausgewählten Wahlkreisterminen.**

Anforderungen:

- Berufserfahrung in einem ähnlichen Tätigkeitsfeld ist von Vorteil.
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und sicheres Auftreten im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern.
- Sehr gute organisatorische Fähigkeiten und ein hohes Maß an Selbstständigkeit.
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und Social-Media Plattformen (Facebook, Instagram) und aktuelle Anwendungskompetenz.
- Zuverlässigkeit, Loyalität und Teamgeist.
- Interesse an politischen und wahlkreisbezogenen Themen

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte in elektronischer Form unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an volker.mayer-lay@bundestag.de

Mit freundlichen Grüßen

Volker Mayer-Lay

Berlin, 28.06.2024